

Artikel vom 09.03.2023

Jahreshauptversammlung

Bernhard Dusch neuer Vorsitzender der CSU Airing



Straß - Bei der turnusgemäßen Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes in Airing gab es einen Wechsel an der Spitze. Bernhard Dusch löste Peter Eckl jun. nach nur zwei Jahren als Ortsvorsitzenden ab. Eckl unterlag in der Wahl knapp mit 18 zu 21 Stimmen.

Peter Eckl konnte bei der Versammlung in Straß sowohl die bayerische Landwirtschaftsministern und Stimmkreisabgeordnete Michaela Kaniber, als auch die JU-Spitzenkandidatin für den Landtag, die Berchtesgadenerin Franziska Böhnlein begrüßen.

In seinem Bericht stellte Eckl die vergangenen Aktivitäten seines Ortsverbandes vor. So habe man sich mit der heimischen Lebensmittelproduktion beschäftigt und den Airing Dorfladen besichtigt. Auch hat die CSU am Ferienprogramm der Gemeinde teilgenommen und sowohl einen Fotografie- wie auch einen Golfkurs angeboten. Ein Sommerfest für alle Mitglieder und deren Familien, die traditionelle Weihnachtsfeier sowie zwei Andachten im Juli und im Januar dienten der Gemeinschaft und dem besseren Kennenlernen untereinander. Zudem waren Teile des Vorstandes bei Besichtigungen etwa das Rottmayr-Gymnasiums in Laufen oder die Berufsschule in Freilassing präsent. Eckl bedankte sich bei allen, die ihn unterstützt haben und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Sven Zetzsche stellte im Anschluss den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfung bescheinigte ihm

eine einwandfreie Buchführung, sodass die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden konnte.

Sodann berichtete Fraktionssprecher Ernst Peter von der Tätigkeit der CSU im Gemeinderat. Man habe viele Projekte umsetzen können, an denen schon Altbürgermeister Eschlberger gearbeitet habe. Beispielsweise nannte Peter zwei Anlagen für seniorenfreundliches Wohnen oder den Ausbau erneuerbarer Energien. Er betonte die gute Zusammenarbeit über alle Fraktionen hinweg und erhofft sich diese auch künftig. „Diskussionen auch innerhalb der Fraktion sind wichtig und richtig, denn nur so kommen wir zu guten Ergebnissen in der Gemeinde“, sagte Ernst Peter im Hinblick auf die Debatte rund um die Reiter Alm.

Sven Kluba stellte kurz die Themen aus dem Kreistag dar, die auch in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Dazu gehört allen voran die große Herausforderung der Unterbringung von Flüchtlingen, die kaum noch zu leisten ist. Außerdem stehen zahlreiche Bauprojekte an, etwa der Wiederaufbau der Bob- und Rodelbahn, die Erweiterungen an den Gymnasien und der Berufsschule und die Errichtung des Zentralklinikums in Bad Reichenhall. Weitere Themen seien die Energiewende, ein Verkehrsverbund mit Traunstein und Salzburg und die Förderung der heimischen Wirtschaft.

Zuletzt berichteten Hannah Lotze für die Junge Union und Heinz Dippel für die Seniorenunion von den Aktionen in ihren Verbänden und betonten dabei jeweils die gute Zusammenarbeit untereinander.

Michaela Kaniber rief sodann den ersten Wahlgang zur Wahl des Ortsvorsitzenden auf. Peter Eckl jun. stellte sich erneut zur Wahl und stellte sich und seine Vision des Ortsverbandes vor. Er wolle die CSU dahin bringen, dass sie sich zielgerichtet über Themen informiert, diskutiert und einen Standpunkt findet. Er habe das in den letzten beiden Jahren versucht umzusetzen und würde dahingehend weiter arbeiten. Als weiterer Kandidat ging Bernhard Dusch ins Rennen. Er stammt aus dem Dorf Ainring, ist dort als Trachtenvorstand sowie in zahlreichen weiteren Vereinen aktiv und sitzt für die CSU im Gemeinderat. Seine Motivation für die Bewerbung um das Amt erklärte er damit, dass die CSU Ainring wieder deutlich aktiver und sichtbarer werden müsse, vor allem im Hinblick auf die Kommunalwahl in drei Jahren. Außerdem müsse der Kontakt zwischen Ortsverband und Fraktion wieder enger werden. Er freue sich, dass ihm einige Vorstandsmitglieder das Amt angetragen haben und will dies mit ganzer Kraft und Leidenschaft ausfüllen, um die Ainringer CSU wieder zu alter Stärke zu führen. Dusch setzte sich im Anschluss mit 21 zu 18 Stimmen durch und wird in Zukunft an der Spitze der CSU Ainring stehen. Dabei unterstützen ihn Simone Ammersdörfer, Rosmarie Bernauer und Peter Eckl als Stellvertreter. Schatzmeister Sven Zetzsche, Schriftführerin Hannah Lotze und Digitalbeauftragter Alfons Loth wurden in ihren Ämtern bestätigt. Außerdem gehören Birgit Durst, Sebastian Hänsch, Edith Höglauer, Ralf Hößle, Sven Kluba, Ernst Peter, Martin Unterrainer und Christoph Werner dem Vorstand als Beisitzer an. Zuletzt bestimmte die Versammlung Simon Hänsch und Wally Protze zu Kassenprüfern und wählte die Delegierten- und Ersatzdelegierten in die CSU-Kreisversammlung. Michaela Kaniber schloss die Wahlen und wünschte den neuen Vorständen viel Erfolg im neuen Amt. Die CSU sei auf starke Unterstützung vor Ort angewiesen und sie freue sich auf den gemeinsamen Wahlkampf.